

Pressemitteilung vom 20. Oktober 2025

Neustädter Museen locken mit Angeboten zum Reformationstag

Der Reformationstag erinnert an den Beginn der Reformation im Jahr 1517, als Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug. Auch die Geschichte Neustadts wurde geprägt vom Wirken Luthers, weilte er doch mehrfach in der Stadt und im Augustiner-Eremitenklster und predigte in der Stadtkirche St. Johannis.

Aus diesem Anlass öffnen am Freitag, den 31. Oktober 2025 das Neustädter Museum für Stadtgeschichte und das Lutherhaus von 12 bis 17 Uhr ihre Pforten für einen Besuch mit der ganzen Familie.

Im Lutherhaus kann man um 13.30 Uhr auf eine kleine Entdeckungsreise durch das Schaudenkmal gehen und in einer kurzweiligen Führung so manches unbekanntes Detail aus 600 Jahren Baugeschichte und aus mehr als 500 Jahren Reformation erfahren. Es wird erklärt, was Martin Luther mit der Stadt und dem Lutherhaus zu tun und wie sein Wirken die Stadt und die Region verändert hat.

Ab 14.00 Uhr verwöhnt zum letzten Mal in diesem Jahr das beliebte Lutherhaus-Café seine Gäste und wird zum Reformationstag seine hausgemachten Leckereien und Kaffeespezialitäten anbieten.

Das Erlernen und Ausprobieren historischer Schriftstile ist um 15.00 Uhr in einer Schreibwerkstatt möglich. Nach einer kurzen Einführung geht es, ausgerüstet mit Tintenfass und Federhalter, an den Praxisteil, in dem gotische Minuskeln oder die deutsche Kurrentschrift unter Anleitung selbst probiert werden können.

Zum allerletzten Mal ist auch die multimediale Ausstellungserweiterung „Auf Lanzen gespießt. 500 Jahre Bauernkriegsgeschehen an der Orla“ zu erleben, die sich bei einem Hausrundgang besichtigen lässt.

Für die Besucherangebote im Lutherhaus und im Museum für Stadtgeschichte ist am Reformationstag ein vergünstigtes Tagesticket zum Preis von 2 Euro erhältlich, mit dem sich beide Häuser besichtigen lassen.